

Kapital: Je M. 300000 in 300 Aktien à M. 1000. Das A.-K. befindet sich je zur Hälfte im Besitz der Handelskammer München u. des Münchener Handelsvereins, welche Korporationen auch Zuschüsse zur Deckung der Unk., Anleihe-Zs. u. Tilg. gewähren.

Hypothekar-Anleihe: M. 1300000 zu 3% Schuldversch., lt. minist. Genehm. v. 18./7. 1899, Stücke auf den Inhaber à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Die Anl. ist auf dem Anwesen der Ges., Maximiliansplatz 8, an erster Stelle hypoth. versichert und vom 1./1. 1910 an bis längstens 31./12. 1950 durch Ausl. oder freihänd. Ankauf rückzahlbar. (30 Jahre lang sind je M. 26000, die letzten 10 Jahre je M. 52000 zu tilgen.) Verstärkte Tilg. jederzeit zulässig. In Umlauf am 31./12. 1917 M. 921000. Verj. der Coup. in 5 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlstelle: München: Bank f. Handel u. Ind., Fil. München. Kurs Ende 1906—1916: 80, 80, 80, 85, 83,50, 82, 79, 76,50, 78*, —, 67%. Im Juli 1906 zur Notiz an der Münchner Börse zugelassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann bis 3% Div., Rest zur Verf. der Gen.-V. bezw. zur Dotierung weiterer Reserven. Der A.-R. erhält keine Tant. Eine höhere Div. als 3% kann nicht verteilt werden, solange noch Passiven vorhanden sind.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 478. Bank für Handel u. Ind. 1936, Immobil. 1273 109, Debit. 8221. — Passiva: A.-K. 300000, Schuldverschreib. 921 000, do. Zs.-Kto I 915, Kredit. 3470, verlorste Oblig. 13 000, Amort.-Kto 31 769, Gewinn 13 591. Sa. M. 1 283 746.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Schuldverschreib.-Zs. 28 410, Beheizung 3548, Unk. 254, Hausbetrieb 16 335, Gewinn (Uebertrag) 13 591. — Kredit: Zs. 230, Miete u. Pacht 61 910. Sa. M. 62 140.

Dividenden 1899—1917: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Emil Wilhelm, Komm.-Rat M. A. Wimmer.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Geh. Komm.-Rat Gabriel von Sedlmayr, Stellv. Geh. Komm.-Rat Jos. Pschorr, Herm. Klöpfer, Hans v. Pfister, Geh. Hofrat Pöhlmann, Komm.-Rat Jos. Gautsch.

Heilmann'sche Immobilien-Gesellschaft (Akt.-Gesellschaft)

in München, Weinstrasse 7.

Gegründet: 16.3. 1897; eingetr. 14./4. 1897. Jak. Heilmann legte bei Gründung der Ges. in dieselbe Grundstücke im Werte von M. 763 600, die Firma Heilmann & Littmann im Werte von M. 329 867 ein; dazu leisteten die Genannten M. 1533 zur Deckung des Aktienbetrages. — Die Ges. hat den Zweck, vorzugsweise in München u. im Anschluss an die Entwicklung Münchens, sowie unter Förderung derselben alle Arten von geschäftlichen Unternehm. in Immobil. für eigene wie für fremde Rechnung durchzuführen.

Stand des Grundbesitzes am 31./12. 1912 5 502 566 qm = 1614,94 Tgw.; Veränderungen im J. 1913: Durch Austausch u. Erwerb zwecks Arrondierung gingen zu 29 040 qm = 8,52 Tgw., zus. 5 531 606 qm = 1623,46 Tgw., hiervon Abgang durch: Austausch 1740 qm = 0,51 Tgw., unentgeltliche Abtretung für öffentliche Strassen, Plätze u. Anlagen 15 520 qm = 4,56 Tgw., Überträge auf fertige Villen 1590 qm = 0,47 Tgw., Verkauf 58 810 qm = 17,27 Tgw., zus. 77 660 qm = 22,81 Tgw., somit Besitzstand am 31./12. 1913 5 453 946 qm = 1 600,65 Tgw. Im Jahre 1914 wurden durch Einsteigerung in Bogenhausen wiedererworben 27 310 qm = 8,020 Tgw., zus. 5 481 256 qm = 1608,674 Tgw., dagegen Abgang durch Tausch (1170 qm), Flächendifferenz bei Neuvermess. (110 qm), unentgeltl. Abtret. für öffentl. Strassen, Plätze u. Anlagen (2690 qm), Überträge auf fertige Villen (7520 qm), Verkauf (14 000 qm), also zus. Abgang 25 490 qm = 7,499 Tgw.; 1915 unentgeltlich abgetreten 57 460 qm, Zugang bei bebauten Grundstücken 4020 qm, verkauft 4330 qm, zus. 65 810 qm, 1916 Mehrung um 32 450 qm Baugelände in Schwabing, andererseits 72 120 qm verkauft, ferner 1370 qm für Strassenflächen unentgeltlich abgetreten wurden und 6860 qm bei bebauten Grundstücken in Zugang kamen, 1917: Zugang aus einer nicht benötigten Rückstell. f. Strassen 571 qm, Abgang für Verkäufe 385 727 qm; daher Besitzstand am 31./12. 1917 4 956 900 qm. = 1 454,751 Tgw. Diese Grundstücke befinden sich in 16 verschiedenen Stadt- u. Vorortlagen; sie stehen Ende 1917 mit M. 9 169 388 zu Buch, in welcher Summe Zinszuschläge nicht enthalten sind. 1915 1 Herrschaftshaus u. 1 Villa verkauft, dagegen einen Villenbesitz am Tegernsee erworben. 1916 wurden 8 bebaute Grundstücke veräußert. 1917 verkauft ein in Ansbach gelegenes Fabrikgrundstück, 1 Villa am Tegernsee, 2 Villen in Bogenhausen u. 2 Blockhäuser in Geisalgasteig. Der Gewinn aus den Immobil.-Verkäufen betrug 1907—1917 M. 77 604, 199 508, 446 853, 740 928, 527 511, 399 383, 113 349, 24 485, 33 075, 163 767, 313 226. Mitte 1908 Ankauf des Areals der Münchener Bergbrauerei nebst Gebäuden von der Bayer. Handelsbank für M. 1 268 000, welcher Kaufpreis auf 10 Jahre zinslos gestundet ist. Die Handelsbank erhält ein Drittel am event. Verkaufsgewinn.

Die Ende 1917 im Besitz der Ges. befindl. eigenen Hypoth. von M. 2 439 226 stellen Restkaufgelder dar. Über Beteilig. an fremden Ges. ist zu bemerken, dass die Ges. Heilmann mit M. 487 000 mit 80% Einzahl. an der Bau-Ges. für Familienhäuser u. Villen (Heimstätten-Ges. m. b. H., St.-Kapital M. 500 000, bisher ohne Ertrag) beteiligt ist. Diese Ges. besitzt 12 ha 69 a 61 qm in Planegg (Würmthal), welche sie s. Z. von der Heilmann'schen Ges. erworben hat, ferner 4 ha 21 a 70 qm bei Harlaching, 2 ha in Laim, 17 ha 42 a 90 qm in Ieking (Isartal), 51 a 78 qm in Giesing. Ausserdem besitzt die Heilmann'sche Ges. M. 150 000 St.-Anteile der Prinzregententheater-Ges. m. b. H. (St.-Kapital M. 1 300 000), bisher ohne Ertrag.